



Warum ist die Bürgerresolution wichtig ?

**Schadstoffe und Gerüche
kennen keine Grenze**

Chemieplattform als Nachbar :



Bild AFP: Der Steamcracker von Carling- St. Avold

Der Komplex besteht seit 1954 und umfasst 340 Hektar.

5 Firmen haben sich angesiedelt.

ALTUGLAS Intern., ARKEMA, PROTELOR,
SNF Floerger, TOTAL

Produktion von Kunststoffartikeln
des Alltags z.B.:

- Flaschen,
 - CD-Hüllen,
 - Verpackungen aller Art,
 - Babywindeln und
Inkontinenzeinlagen,
 - Kunststoffe der neuen
Generation
 - „Plexiglas“
- **Viele Neben- und
Abfallprodukte fallen an:**
- Riechen chemisch süßlich und
gelten gesundheitsgefährdend.

So kommen die Schadstoffe auf der saarl. Seite von der Chemieplattform Carling an !

Aktuelle Situation



Foto: Karlsbrunner Feld,
Blickrichtung Carling,

- rot - schwarze Rußwolken
- süsslich chem.oder rauchiger Geruch
- gesundheitliche Belastungen : Schleimhautreizungen, Husten, Kopfschmerzen, Übelkeit
- Eingeschränkte Lebensqualität

Grundgesetz

- **Umweltschutz (Art.20a)**
- **körperliche Unversehrtheit (Art. 2)**

Schlechte Luft im Warndt ?

2010 franz. Studie: Studie im Umkreis von 12 km rund um die Chemieplattform



- Flechten sind das **Spiegelbild** der **Luftbelastung**

- Je weniger Flechten, desto schlechter ist die **Luft**

- 31 Kommunen (102.000) Einwohnern

- Hauptwindrichtung SW daher

unverhältnismäßige Luftverschmutzung

- nur noch **1- 5 Flechtenarten** in Carling, L´hopital, Lauterbach, Dorf im Warndt, St. Nikolaus, St. Avoild

Geruchsbelästigung

JA / NEIN ?



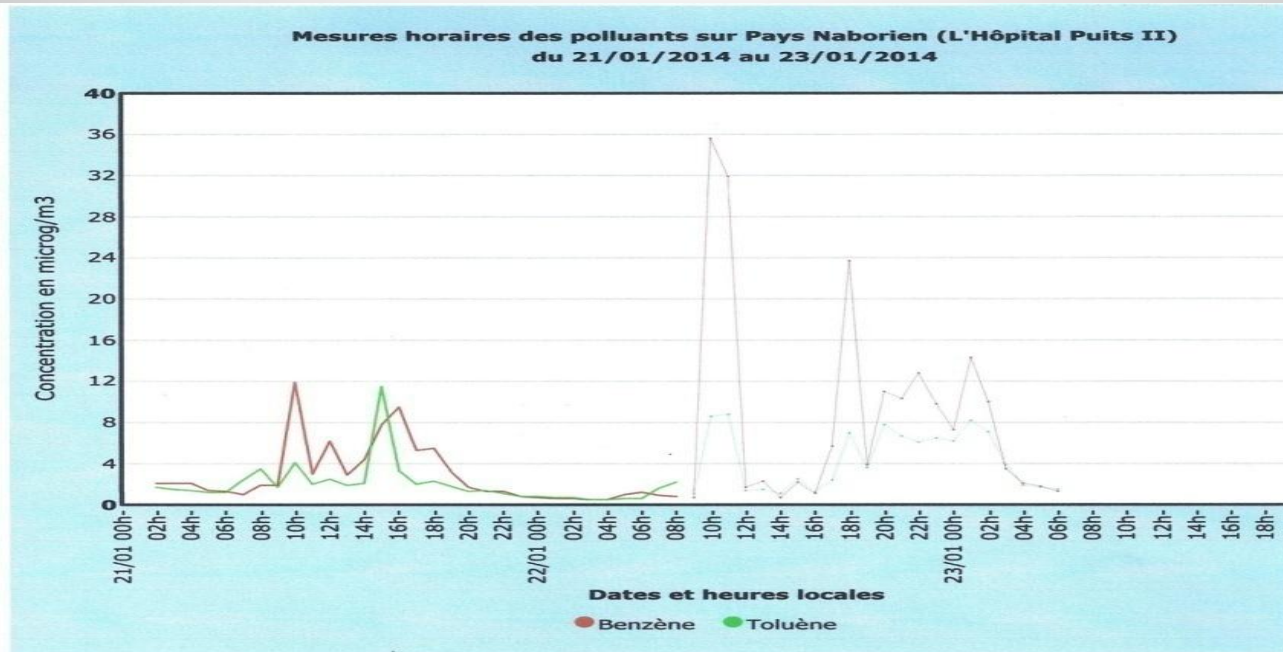
- Dez. 2013 Bestätigung der Geruchsbelastung durch Total Petrochemie an Europaabgeordneten wg. Wartungs- und Inspektionsarbeiten über Monate.

- 2001 TÜV Gutachten in Lauterbach und Karlsbrunn: Überschreitung des Geruchsemissionswertes auf 3 Flächen

- Geruchsbelästigung lt. Geruchsemissions-RL:
Gerüche in 10 – 15 % der Jahresstunden

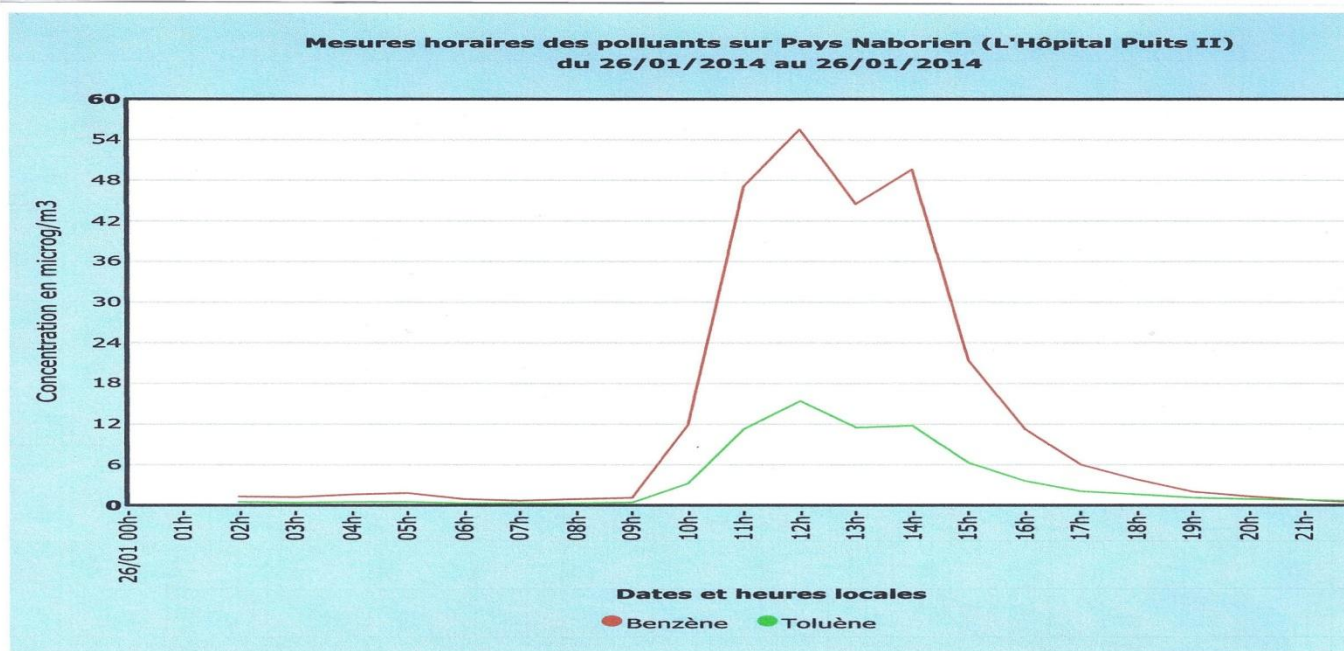
- 1 Geruchsstunde = 6min innerhalb einer Stunde

Gesundheitsgefährdung JA oder NEIN ?



Benzolspitzenwerte vom 21.-23.01.14
Messstation L'hospital bis zu $36 \mu\text{g} / \text{m}^3$
EU Jahresmittelwert $5 \mu\text{g}/\text{m}^3$

Gesundheitsgefährdung JA oder NEIN ?



Benzol am 26.01. von 9 h bis
17 h : bis $55 \mu\text{g} / \text{m}^3$

Gesundheitsgefährdung JA oder NEIN ?



Lt. EU - VO gibt es keine Schwelle für Benzol, unterhalb derer keine Gefahr für die menschliche Gesundheit ausgeht.
Benzol = Zwischenprodukt auf der Plattform mit chem. aromat. Geruch.

Schadstoffdatenbank für Benzol:

- reizt die Atemwege und Schleimhäute
- erhöht die Puls- und Atemfrequenz
- Ist erbgutschädigend
- Ist krebserregend
- erhöhte Aufnahme durch Sport
- reichert sich im Körper an
- geht sehr schnell ins Blut über
- bösartige und nicht bösartige Bluterkrankungen
- lymph. Systems (s.g. Lymphome)
- Autoimmunerkrankungen

Gesundheitsgefährdung JA oder NEIN ?



ÖKO-TEST

Dienstag 28.01.2014 18:16 Uhr

<http://www.oekotest.de/cgi/index.cgi?artnr=12047;gartnr=90;bernr=06>

Mehr Krebsfälle im Umkreis von Raffinerien Langzeituntersuchungen belegen



Es gibt deutlich mehr Krebsfälle im Umkreis von Raffinerien. Schuld ist Benzol, das in die Umwelt abgegeben wird.

Foto: iStock/©Thinkstock

Das Auftreten einer speziellen Form des Blutkrebses, des Non-Hodgkin-Lymphoms, ist im Umkreis von Raffinerien und Fabriken, die Benzol in die Umwelt abgeben, signifikant höher.

Zu diesem Ergebnis kommt eine Untersuchung, veröffentlicht in Cancer, dem Journal der US-amerikanischen Krebsgesellschaft.

Die Wissenschaftler benutzten Daten der Environmental Protection Agency, einer US-Behörde zum Schutz der Umwelt und der menschlichen Gesundheit, und des US Census Bureau (Volkszählungsbehörde), um geografische Muster von Fällen des Non-Hodgkin-Lymphoms in Georgia zwischen 1999 und 2008 zu untersuchen. Die Forscher analysierten den Zusammenhang zwischen Neuerkrankungen und den Standorten von Erdölraffinerien und Fertigungsbetrieben, die Benzol in die Luft oder ins Wasser freisetzen.

Ein Angebot von [ÖKO-TEST Online](http://www.oekotest.de) | www.oekotest.de | © by ÖKO-TEST Verlag GmbH

ÖKOTEST im Jan. 2014:

Langzeituntersuchungen
belegen:

Mehr Krebsfälle im Umkreis
von Raffinerien

Schuld ist Benzol.

Gesundheitsgefährdung

Nachweis und Grenzwerte Benzol



- Nur durch aktive Probenahmen ist eine Risikoeinschätzung in der Echtzeit möglich ! = Referenzmethode lt. EU-Verordnung

- Keine Umsetzung der Verordnung im Warndt

MOMENTAN

- rückwirkende Risikoeinschätzung durch passive Probenahmen an lediglich 3 Stellen im Warndt
- Ergebnisse Monate später

- Seit 2008 bzw. 2010 Festlegung neuer EU Grenz- bzw. Schwellenwerte

- Seit 2009 veröffentlicht (F) keine Jahres- Mittelwerte mehr

Nach Monaten erste Antworten

Erscheinungen am Horizont



- Bestätigung der **Geruchsbelästigung**
- Ankündigung grüne Melde-Nummer nach (F)
- Verbesserung der Kommunikation
- Passive Probenahmen in DIW und Lauterbach
- Chemieplattform informiert jetzt über **4**, **vormals 1 Fackel**